Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein

Band: 52 (1907)

Heft: 3

Anhang: Beilage zu Nr. 3 der "Schweizerischen Lehrerzeitung" 1907

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Reilage zu Nr. 3 der "Schweizerischen Lehrerzeitung" 1907.

Konferenzchronik.

Lehrerturnverein Zürich. Lehrer: Übung Montag abends Kantonsschule. Mädchenturnen. Männerturnen. Leh-rerinnen: Übung Dienstag abends im Hirschengraben.

Lehrerturnverein Winterthur und Umgebung. Montag, 21. Jan. Übung für Lehrer und Lehrerinnen in der Turnhalle Geiselweid. (Lehrer punkt 5½ Uhr.) Nachher Française-Probe. Samstag, 26. Jan. Familienabend im "Strauss".

Lehrerturnverein St. Gallen und Umgebung. Turnstunde Donnerstag, den 24. Jan., 51/2-7 Uhr, im Bürgli.

Schulverein Frauenfeld. Montag, 21. Jan., 3 Uhr, bei Hrn. Senn, Bäckerei, Kurzdorf. Ref. von Hrn. Gimmi über: "Mein System". Diverses.

Kreissynode Thun. Donnerstag, 31. Jan., vorm. 91/2 Uhr, Hotel Falken, Thun. Tr.: 1. Vortrag Gehringer über: Loret-Clyde, Gründer des anglo-indischen Reiches. 2. Vortrag Hulliger über: Schwachsinnigenfürsorge u. Schwachsinnigenerziehung. 3. Jubiläum des Hrn. Insp. Zaugg.

Vorstand der Sektion Thurgau des S. L. V.

Hr. A. Weideli, Lehrer, Hohentannen Präsident: " J. Keller, Sekundarl., Weinfelden. " K. Isler, Sekundarl., Bischofszell. Vize-Präsident: Kassier u. Aktuar: Weitere Miglieder: HH. P. Roth, Lehrer, Dozwil,

E. Bruggmann, Lehrer, Unterschlatt, E. Bollmann, Lehrer, Frauenfeld, S. Blattner, Sekundarl., Tägerwilen, S. Knecht, Lehrer, Bichelsee, K. Ammann, Lehrer, Gündelhart.

Das freie Gymnasium in Zürich umfasst:

1. Eine Literarabteilung (eigentliches Gymnasium) mit Latein von der I. und Griechisch von der III. Klasse an, in 6½ Jahreskursen, als 7.—13. Schuljahr.

2. Ein **Realgymnasium** mit Latein aber ohne Griechisch,

in 61/2 Jahreskursen.

Eine Realschule (Sekundarschule) ohne alte Sprachen. Eine Vorklasse, welche die 6. Primarklasse ersetzt und Gelegenheit bietet. zu ermitteln, für welche dieser Abteilungen der betr. Schüler sich am besten eignet.

In die Klassen mit Latein finden auch Mädchen Aufnahme Anmeldungen nimmt bis 20. Februar entgegen
Rektor B. Beck.

(454 g) 54 Rektor B. Beck.

Sprechstunde täglich 11—12 Uhr, Gerechtigkeitsgasse 26

Offene Lenrstelle.

Auf Beginn des neuen Schuljahres ist die Lehrstelle an der obern Abteilung der Primarschule Oberwil neu

Jahresbesoldung 1700 Fr. Zulage nach drei Dienst jahren 100 Fr., nach weiteren drei Jahren 100 Fr. Maximalbesoldung nach zehn Dienstjahren 2000 Fr.

Lehrpatente und Zeugnisse über Leumund, Vorbildang und bisherige Tätigkeit samt kurzem Lebenslauf, sowie Arztzeugnis, sind mit der Anmeldung bis spätestens den 15. Februar 1907 der Unterzeichneten zuhanden der Wahlbehörde einzusenden.

Liestal, den 12. Januar 1907.

Erziehungsdirektion des Kantons Basel-Landschaft

und jugendlichen Lebensfrische bietet jedes Kind, das naturgemäss und vernünftig ernährt wird. Es ist unvernünftig und naturwidrig, den Kindern Bohnenkaffee zu geben, weil dieser den zarten Organismus in seiner Entwicklung hemmt und krank macht. Das beste und zuträglichste Getränk für Kinder jeden Alters, sowie für Erwachsene ist nach dem Urteile der Aerzte Kathreiners Malzkaffee. Der enthält nichts Schädliches, hat einen vollen, angenehmen Geschmack und ist nahrhaft.

Marbach anerbietet einen Bauplatz für die kant. St. gallische Anstalt für schwachsinnige Kinder.

- In Frankfurt a. M. genossen (von 85,000 Schülern) 720 ganze, 3780 teilweise Lernmittelfreiheit. Der Magistrat kann sich für volle Unentgeltlichkeit nicht erwärmen; und findet darin die beste Lösung der Frage, dass die Rektoren ermächtigt werden, im Falle der Bedürftigkeit die Lernmittel kostenlos zu bewilligen.

Warum die zu Elmshorn (Schleswig), 15,000 Einw. die Lehrer nicht besser bezahlen, sagte ihr Bürgermeister: ..., je erstklassiger das Material, desto schneller geht es von hier fort, hat das Kollegium deshalb gesagt, lieber einen weniger guten nehmen, der länger bleibt, als erstklassiger, der doch bald wieder davonläuft."

— 10,000 M. bewilligt Hessen aus Staatsmitteln zu Reisestipendien für amtierende Lehrer.

 In preussischen Lehrerinnenseminarien wird im Monat ein voller Tag freigegeben.

- Selma Lagerlöf hat den I. Teil eines schwedischen Schullesebuches (herausgegeben von A. Dalin und Fr. Berg) ausgearbeitet unter dem Titel: Nils Holgerson wunderbare Reise durch Schweden.

- Kristiania hat für Schülerspeisung 100,000 Kr. im Büdget.

"Wir haben noch keinen Vertreter im Landtag; man mag uns nicht sonderlich; wir selber mögen einander auch nicht. Kollegen sind gegen die Lehrerkandidaten aufgetreten. Den Lehrern ist nicht zu helfen. Sie leben wegen religiöser Differenzen als feindliche Brüder. Hier unten auf der Erde sind sie unverträglich wegen Ab-weichungen in Glaubenssachen...; dort oben in einer bessern Welt erst wollen sie in ewiger Harmonie zusammenleben!" so charakterisiert die "Volksschule" die Kollegialität in Württemberg, nur?

Zeichenvorlagen für Schule und Haus: Malendes Zeichnen Hefte I—III. Dritte Auflage 5. u. 6. Tausend

Skizzieren auf der obern Primar- und der Sekundarschule Hefte IV-VI. Preis Fr. 1. -

von G. Merki, Lehrer, Männedorf.

(Selbstverlag.)



Schulhefte

in jeder beliebigen Lineatur mit Draht oder Faden geheftet fabriziert als Spezialität

P. Vorbrodt, Zürich I Ad. Storrer Nachf.

Geschäft gegründet 1863.

Autographie

von Liedern, Statuten, Zirkularen usw. besorgt sauber, billig und prompt (O F 40)

J. G. Leutert, Lehrer, Uetikon a. Zürichsee.

Gesucht.

Stellvertreter bis 10. April für Deutsch, Französisch und event. Italienisch an den untern Klassen der thurgauischen Kantonsschule. Anmeldungen sind zu richten an

Dr. E. Keller-Conti in Frauenfeld. 46

********** Neue und gebrauchte

Harmoniums und Flügel für Lehrer zu den vorteilhaftesten Bedingungen sind in grosser Auswahl stets vorrätig bei P. Jecklin,

Oberer Hirschengraben 10, Zürich I. 999 ****** Stellvertreter

gesucht für 4-6 Wochen an die I. und II. Klasse der Elementarschule Neuhausen a. Rheinfall. Eintritt sofort. Anmeldungen nimmt ent-

J. Blum, Oberlehrer.

Gesucht

ab Februar für 6 Monate Hauslehrer oder Lehrerin, patentiert, zu drei Kindern.

Gef. Offerten mit Zeugnissen, Altersangabe, Gehaltsansprüchen und Photographie sub Chiffre OL 18 an die Expedition dieses Blattes er-

Lehrerin gesucht

für siebenjährigen, intelligenten Jungen, täglich zwei Stunden vormittags. Offerten an Frau Frangopoulo, Römerhof, Rütistrasse 2, Zürich. (O F 103)

denrstelle.

Die auf Beginn des neuen Schuljahres errichtete fünfte Lehrstelle an der hiesigen Primarschule wird hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Die Gemeindezulage beträgt 500 Fr. Wohnung und Pflanzland werden in natura abgegeben.

Anmeldungen nimmt entgegen bis Ende Januar 1907 Die Primarschulpflege Langnau a. Albis.

Höhere Töchterschule der Stadt Zürich,

Ausschreibung einer Lehrstelle an den Handelsklassen.

An den Handelsklassen der höhern Töchterschule ist auf Beginn des Schuljahres 1907/1908 eine Lehrstelle für Handelskorrespondenz, kaufmännisches Rechnen, Buchhaltung und Stenographie mit ungefähr 25 wöchentlichen Stunden zu besetzen.

Die Besoldung beträgt 150-200 Fr. für die Jahres stunde.

Nähere Auskunft über die Stelle erteilt das Pro-Rektorat im Grossmünsterschulhaus (Sprechstunde täglich -12 Uhr).

des Lebens- und Bildungsganges und unter Beifügung von Ausweisen über die Lehrbefähigung und die bisherige ihre Anmeldungen nebst Zeugnissen an die Präsidentin des der Stadt Zürich, Herrn Stadtrat De Wassenschaften und Ausweisen über der Stadtrat De Wassenschaften und Stelle einer Arbeitslehrerin an der Schule Horgen-Dorf neu zu besetzen. Bewerberinnen für diese Stelle werden eingeladen, ihre Anmeldungen nebst Zeugnissen an die Präsidentin des der Stadt Zürich, Herrn Stadtrat De Wassenschaften und Bildungsganges und unter Beifügung von zu besetzen. Bewerberinnen für diese Stelle werden eingeladen, arbeitsschulvorstandes, Frau Stäubli-Hüni gingsgangen und die bisherige ihre Anmeldungen nebst Zeugnissen an die Präsidentin des der Stadt Zürich, Herrn Stadtrat De Wassenschaften und Bildungsganges und unter Beifügung von zu besetzen. Bewerberinnen für diese Stelle werden eingeladen, arbeitsschulvorstandes, Frau Stäubli-Hüni gingsganges und unter Beifügung von zu besetzen. Bewerberinnen für diese Stelle werden eingeladen, arbeitsschulvorstandes, Frau Stäubli-Hüni gingsganges und unter Beifügung von zu besetzen. Bewerberinnen für diese Stelle werden eingeladen, arbeitsschulvorstandes, Frau Stäubli-Hüni gingsganges und unter Beifügung von zu besetzen. Bewerberinnen für diese Stelle werden eingeladen, arbeitsschulvorstandes, Frau Stäubli-Hüni gingsganges und unter Beifügung von zu besetzen. der Stadt Zürich, Herrn Stadtrat Dr. H. Mousson, einzureichen. (O F 81)

Zürich, den 12. Januar 1907.

Die Kanzlei des Schulwesens.

Offene Lehrstelle.

Infolge einer Neuorganisation ist an der Oberschule Lachen, Walzenhausen, auf 1. Mai 1907 eine Lehrstelle zu besetzen. Die nähere Klassenzuteilung wird bei der Wahl festgesetzt. Tüchtige, patentierte Bewerber wollen ihre Anmeldungen mit Beilegung ihrer Zeugnisse und kurzer Darlegung ihres Lebens- und Bildungsganges bis zum 4. Februar d. J. an den Präsidenten der Schulkommission, Herrn Pfarrer Zinsli, einreichen. (OF76) 33

Gehalt 1600 Fr. nebst Wohnungsentschädigung und Alterszulage bis auf 200 Fr.

Die Schulkommission.

Stellvertreter gesucht

wegen Erkrankung des Lehrers für die Gesamtschule Balzenwil auf die Dauer von 1-3 Monaten.

Anmeldung an die Schulpflege Murgental (Kt. Aargau).

Stellvertreter gesucht.

An die Fortbildungsschule in Suhr (Aargau) wird für die Monate Februar und März 1907 ein Stellyertreter gesucht. Diesbezügliche Offerten sind an die Schulpflege Suhr zu richten.

Unser Hygienische Patent - Dauerbrandofen



"AUTOMAT"

mit selbsttätiger Regulierung

(Schweiz. Patent Nr. 17,142) ist weitaus der beste, billigste und ange-nehmste Dauerbrandofen auf dem Markte, Die Bedienung ist auf ein Minimum redu-ziert und erfordert täglich nur einige Mi-nuten; daher bester Ersatz für die doch namentlich zu Beginn und Ende der Heiz-periode nicht immer praktische Zentralheizung.

Durchschnittlicher Kohlenverbrauch in 24 Brennstunden: ca. 6 kg. In gesundheitlicher Beziehung unbedingt

der beste Heizapparat der Gegenwart. Von medizinischen Autoritäten empfohlen Zahlreiche glänzende Atteste aus allen Gegenden der Schweiz. Für Wohnräume, Bureaux, Schulen, Amtsstuben beste und billigste Heizung. Man verlange gef, illustrierte Preisliste mit Zeugnissen.

Affolter, Christen & Cie., Ofenfabrik, Basel.

Eigene Niederlage und Musterausstellung in Bern, Amthausgasse 4. Vertreter in:

Zürich: Anton Waltisbühl, Bahnhofstrasse 46.
St. Gallen: B. Wilds Sohn.
Luzern: J. R. Güdels Witwe.

Solothurn: J. Borel, Spenglermeister Often: S. Kulli, Spenglermeister. Aarau: Karl Richner, Röhrenfabrik. Biel: E. Bütikofer, Betriebschef.

Offene Lehrstelle.

An der Primarschule in Gattikon bei Thalwil ist auf Beginn des Schuljahres 1907/08 eine neue (2.) Lehrstelle zu besetzen. Bewerber werden eingeladen, ihre Anmeldungen unter Beifügung der nötigen Zeugnisse und des Stundenplanes beförderlichst dem Präsidenten der Primarschulpflege, Hrn. E. Bindschädler-Kölliker in Thalwil, einzusenden, der auch zu jeder weitern Auskunft gerne bereit ist. (O F 121)

Thalwil, 17. Januar 1907.

Die Primarschulpflege.

Arbeitsschule Horgen

Horgen, den 15. Januar 1907.

Der Vorstand der Arbeitsschule.

Primarlehrerstellen.

An der Mädchenoberschule der Stadt St. Gallen sind infolge Resignation und Todesfalles zwei Lehrstellen neu zu besetzen, die eine möglichst bald, die andere au Mai 1907. Gehalt 2600 Fr., alle zwei Jahre um 100 Fr. steigend bis zum Maximum von 3500 Fr. und Pensionsberechtigung bis zu 65 % des zuletzt bezogenen Gehaltes, wozu die kantonale Gehalts- und Pensionszulage kommt.

Anmeldungen sind unter Beilage des Lehrpatentes, Ausweise über die bisherige Tätigkeit und eines ärztlichen Zeugnisses über den Gesundheitszustand des Bewerbers bis zum 19. Januar 1907 an das Präsidium des Schulrates, Herrn Dr. C. Reichenbach, einzusenden.

St. Gallen, den 3. Januar 1907. Die Schulratskanzlei.

Kartenskizze der

Gesetzlich geschützt - $50/32 \ cm = 1:700,000 - zum$ Schulgebrauch auf gutem Zeichnen-Papier. Kantonswappen historisch gruppirt.

Dieselbe dient vorzugsweise zur sichern und nachhaltigen Einprägung der Schweizergeographie in Oberklassen, Repetir-, Bezirks- und Sekundarschulen und ähnlichen Bildungsanstalten. Zur Ausarbeitung der Skizze ist gewöhnliche Schultinte und für je 1—3 Schüler ein Sortiment guter Farbstifte in Himmelblau, Rot, Grün, und Gelb erforderlich. — Vermittelst dieser einfachen Hilfsmittel ist der Schüler imstande, selbsttätig eine hübsche Karte seines Vaterlandes anzufertigen. Die im Begleitschreiben empfohlene Methode der klassenweisen Ausarbeitung stellt einen instruktiven Übergang von der beschrieberen zur stummen Kärte her. — Die Zusendung der Kartenskizzen erfolgt flach, nicht gefalzt oder gerollt, und zwar bei dutzendweiser Bestellung å 20 Rp. per Skizzenblatt und å 30 Rp. per Farbstiftsortiment (däheriger Mindestaufwand 10 Rp. per Schüler). Skizzen der zweiten Auflage zur Einsicht gratis. Die Kartenskizze wurde durch die tit. Leh mittelkommission des Kantons Solothurn geprüft und als ein recht brauch bares und empfehlenswertes Hilfsmittel beim Unterricht in der Schweizer-Geographie befunden.

Zu beziehen bei

Witwe Probst-Girard, Lehrers, in Grenchen.

Siebenhüner,

istrasse 39. Instrumenten- und Bogenmacher, Reparateur empfiehlt sein reichhaltiges alten, italienischen u. deutschen Meisterinstrumenten allerersten

Ranges == sowie Schüler-Instrumenten f. Anfänger u. Fortgeschrit-

tenere in allen Preislagen. uf von nur echt ital. u. deutschen

erstklassigen Saiten sowie sämtl. Bestandteile f. Streich-Instrumente, Bogen, Etuis etc.

kompl. Vereinsbühnen, Transpa rente und Vereinsfahnen 887 Rob. Bachmann,

Oberer Mühlesteg 10, Zürich.

Hr. Dr. med. Cathomas, St. Gallen schreibt in "Die Hygiene des Magens":

"Als billigen und guten Ersatz der Kuhbutter z. kochen, braten und backen ist

Wizemanns ALMBUTTER &

ein reines Pflanzenfett, zu empfehlen."

50 Prozent Ersparnis! Büchsen zu br. 21/2 Kilo Fr. 4. 40 zu ca 5 Kilo 8 Fr., frei gegen Nachnahme. Grössere Mengen billiger, liefert

R. Mulisch, St. Gallen 25. Hauptniederlage f. d. Schweiz.



worzugnene Mahring im Vesu und Kranke, Kinder und Erwachs sowohl wegen seines hohen Nährwei und der leichten Verdaulichkeit als a



Malz-Kaffee, Bonbons.

Verkauf mit 5 % Rabatt. 1000 Verkaufsfilialen. Post-Versand nach auswärts.

Centrale: Basel,

Güterstrasse 311.